

25.09.2017

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 213 vom 17. August 2017  
der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky AfD  
Drucksache 17/400

### Erteilung einer Arbeitserlaubnis für geflüchtete Menschen

Personen mit einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung müssen sich vor der Genehmigung zur Aufnahme einer Beschäftigung bei ihrer Ausländerbehörde, welche die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen prüft, die Genehmigung zur Ausübung einer Beschäftigung einholen. Im Anschluss an eine Vorrangprüfung können dann Arbeitsagenturen nach einer Wartezeit die Zustimmung zur Arbeitsaufnahme erteilen.

Die Arbeitsagenturen dürfen nach unserer Kenntnis in Arbeitsamtsbezirken, deren Arbeitslosigkeit hoch ist, d.h. über dem Durchschnitt liegt, für an- und ungelernete Tätigkeiten dann keine (kleine) Arbeitsgenehmigung erteilen, um die Chancen der dort lebenden einheimischen Bevölkerung nicht noch weiter zu verschlechtern.

Hier werden drei Kriterien geprüft: die Auswirkungen der Beschäftigung auf den Arbeitsmarkt; ob Bevorrechtigte zur Verfügung stehen und die konkreten Arbeitsbedingungen.

**Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 213 mit Schreiben vom 21. September 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration beantwortet.

### Vorbemerkung der Landesregierung

Der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt bestimmt sich nach den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG). Ausländer, deren aufenthaltsrechtlicher Status nicht automatisch die Ausübung einer Beschäftigung erlaubt oder diese ausschließt, müssen zur Ausübung einer Beschäftigung einen Antrag auf Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis bei der zuständigen Ausländerbehörde stellen.

Datum des Originals: 21.09.2017/Ausgegeben: 28.09.2017

Die Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung setzte bis zum Inkrafttreten der vierten Verordnung zur Änderung der Beschäftigungsverordnung im August 2016 regelmäßig die Durchführung einer Vorrangprüfung durch die Zentralstelle für Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit voraus.

Mit der genannten Verordnung wurde die Vorrangprüfung für einen Zeitraum von drei Jahren für Asylbewerber und Geduldete in bestimmten Agenturbezirken der Bundesagentur für Arbeit ausgesetzt.

Im Einvernehmen mit der Landesregierung wird die Vorrangprüfung in den Agenturbezirken Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen und Recklinghausen weiterhin vorgenommen.

Sofern eine Zustimmung durch die Zentralstelle für Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit erfolgt und keine anderen Versagungsgründe vorliegen, erteilt die Ausländerbehörde eine Beschäftigungserlaubnis und erlaubt die Aufnahme der konkret benannten Beschäftigung. Andernfalls lehnt die Ausländerbehörde den Antrag auf Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis ab.

Die nachfolgenden Antworten beziehen sich auf die Statistik über Arbeitsgenehmigungen-EU und Zustimmungen für Drittstaatsangehörige (Zustimmungsstatistik) der Bundesagentur für Arbeit, in der Informationen über die Anzahl/Fallzahlen der bearbeiteten Arbeitsgenehmigungen-EU und Zustimmungen für Drittstaatsangehörige bereitgestellt werden.

1. ***In welchen Städten und Gemeinden haben Arbeitsagenturen/jobcenter seit 2015 Arbeitsgenehmigungen erteilt?***
2. ***In welcher Anzahl wurden Arbeitsgenehmigungen erteilt?***

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den Berichtsjahren 2015, 2016 und im Zeitraum Januar - Juni 2017 wurden seitens der Bundesagentur für Arbeit in Nordrhein-Westfalen insgesamt 38.077 Zustimmungen für Asylbewerber und Geduldete erteilt. Eine Aufschlüsselung nach Kreisen und kreisfreien Städten ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Anzahl der Zustimmungen kann nicht mit tatsächlich realisierten Beschäftigungsverhältnissen gleichgesetzt werden. Auf die methodischen Informationen in den Fußnoten zur Anlage 1 wird hingewiesen.

3. ***Wurden auch Arbeitsgenehmigungen für an- und ungelernte Tätigkeiten in Städten mit hoher Arbeitslosigkeit erteilt? (Auflistung nach Stadt, Arbeitslosenquote, Anzahl der erteilten Arbeitsgenehmigungen)***

Der Anlage 2 ist zu entnehmen, auf welches Anforderungsniveau sich die erteilten Zustimmungen in den Berichtsjahren 2015, 2016 und im Zeitraum Januar - Juni 2017 beziehen. Eine Differenzierung nach Kreisen und kreisfreien Städten kann nach Angabe der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit nicht erfolgen.

- 4. Wie viele erstmalige Arbeitserlaubnisse wurden, für den oben genannten Personenkreis in den Jahren seit 2014 in Städten bzw. Gemeinden mit einer Arbeitslosigkeit von 10 % über dem Bundesdurchschnitt erteilt? (Auflistung nach Stadt und Jahr).**

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst Entscheidungen im Rahmen des behördeninternen Zustimmungsverfahrens. Es handelt sich um Fallzahlen. Für einen Drittstaatsangehörigen können im Berichtszeitraum mehrere Zustimmungen erteilt worden sein. Daten zu den erteilten Zustimmungen seit Berichtsjahr 2014 sind der Anlage 3 zu entnehmen. Auf die methodischen Informationen in den Fußnoten zur Anlage 3 wird erneut hingewiesen.

- 5. Bei einem JA als Antwort auf Frage 3: Was wird die Landesregierung dagegen unternehmen?**

Das Verfahren zur Erteilung von Beschäftigungserlaubnissen bewegt sich in einem gesetzlichen Rahmen. Handlungsbedarf für die Landesregierung besteht zurzeit nicht.



## Anlage 1 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 213 der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky der AfD Fraktion (Drucksache 17/400)

### Erteilung einer Arbeitserlaubnis für geflüchtete Menschen

#### Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup> in Nordrhein-Westfalen nach

Bundesland Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken und Kreisen

Berichtsjahre 2015, 2016 und Jan. - Juni 2017

Region	Zustimmungen 1) für Asylbewerber und Geduldete 2)			Arbeitslosenquote bezogen auf alle ziv. EP in %
	2015	2016	Jan. - Juni 2017	August 2017
	1	2	3	4
<b>05 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5.735</b>	<b>19.511</b>	<b>12.831</b>	<b>7,5</b>
051 Reg.-Bez. Düsseldorf	1.218	4.472	3.611	-
05111 Düsseldorf, Stadt	196	569	425	7,5
05112 Duisburg, Stadt	67	165	248	12,4
05113 Essen, Stadt	137	318	250	11,3
05114 Krefeld, Stadt	41	359	319	10,6
05116 Mönchengladbach, Stadt	48	413	344	10,7
05117 Mülheim an der Ruhr, Stadt	26	70	39	8,1
05119 Oberhausen, Stadt	43	152	105	10,9
05120 Remscheid, Stadt	21	74	125	8,6
05122 Solingen, Klingenstein	35	114	163	8,5
05124 Wuppertal, Stadt	45	169	156	9,3
05154 Kleve	106	348	223	6,3
05158 Mettmann	123	447	293	6,3
05162 Rhein-Kreis Neuss	80	378	232	5,9
05166 Viersen	102	300	306	6,5
05170 Wesel	148	596	383	7,0
053 Reg.-Bez. Köln	1.484	6.539	3.591	-
05314 Bonn, Stadt	71	425	229	6,9
05315 Köln, Stadt	362	1.651	1.086	8,6
05316 Leverkusen, Stadt	37	63	44	8,2
05334 Städteregion Aachen	293	716	451	7,9
05358 Düren	103	681	232	7,2
05362 Rhein-Erft-Kreis	153	530	221	6,8
05366 Euskirchen	85	391	438	5,5
05370 Heinsberg	94	698	305	5,6
05374 Oberbergischer Kreis	94	247	188	5,3
05378 Rheinisch-Bergischer Kreis	91	541	134	6,1
05382 Rhein-Sieg-Kreis	101	596	263	5,4
055 Reg.-Bez. Münster	1.368	3.310	1.897	-
05512 Bottrop, Stadt	18	90	36	7,6
05513 Gelsenkirchen, Stadt	18	58	56	14,1
05515 Münster, Stadt	430	770	368	5,7
05554 Borken	234	614	397	3,9
05558 Coesfeld	167	312	142	3,2
05562 Recklinghausen	103	312	187	10,4
05566 Steinfurt	265	830	443	4,5
05570 Warendorf	133	324	268	5,7

**Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup> in Nordrhein-Westfalen nach Bundesland Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken und Kreisen**  
Berichtsjahre 2015, 2016 und Jan. - Juni 2017

Region	Zustimmungen 1) für Asylbewerber und Geduldete 2)			Arbeitslosenquote bezogen auf alle ziv. EP in %	
	2015	2016	Jan. - Juni 2017	August 2017	
	1	2	3	4	
057 Reg.-Bez. Detmold	673	2.342	1.811	-	
05711 Bielefeld, Stadt	104	431	283	8,3	
05754 Gütersloh	91	320	337	4,6	
05758 Herford	81	360	224	5,8	
05762 Höxter	58	164	90	4,6	
05766 Lippe	88	289	190	6,6	
05770 Minden-Lübbecke	135	417	408	5,2	
05774 Paderborn	116	361	279	5,7	
059 Reg.-Bez. Arnsberg	992	2.848	1.921	-	
05911 Bochum, Stadt	82	232	152	10,0	
05913 Dortmund, Stadt	76	226	222	11,2	
05914 Hagen, Stadt der FernUniversi.	32	107	70	10,2	
05915 Hamm, Stadt	14	46	48	9,2	
05916 Herne, Stadt	8	26	20	12,2	
05954 Ennepe-Ruhr-Kreis	56	235	145	6,6	
05958 Hochsauerlandkreis	255	589	295	4,5	
05962 Märkischer Kreis	80	330	310	6,6	
05966 Olpe	70	211	110	4,2	
05970 Siegen-Wittgenstein	75	224	143	5,2	
05974 Soest	144	409	225	5,9	
05978 Unna	100	213	181	8	

Erstellungsdatum: 31.08.2017, Zentraler Statistik-Service

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Zustimmungen kann nicht mit tatsächlich realisierten Beschäftigungsverhältnissen gleichgesetzt werden. Die Statistik erfasst Entscheidungen im Rahmen des behördeninternen Zustimmungsverfahrens zwischen den Auslandsvertretungen/örtlichen Ausländerbehörden und der Bundesagentur für Arbeit. Hierbei handelt es sich um Fallzahlen. Für einen Drittstaatsangehörigen können im Berichtszeitraum mehrere Zustimmungen erteilt worden sein. Die im Berichtszeitraum erteilten Zustimmungen geben keine Auskunft darüber, ob, wann und wie viele Drittstaatsangehörige eine Beschäftigung aufgenommen haben.

<sup>2)</sup> Asylbewerber und Geduldete werden in dieser Auswertung anhand der entsprechenden Verordnungsgrundlagen der Beschäftigungsverordnung identifiziert. Diese umfassen im Einzelnen folgende Paragraphen: für die Jahre 2014, 2015 und 2016 § 32 Abs. 1 BeschV, § 32 Abs. 5 Nr. 1 BeschV und § 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV, für 2017 zusätzlich § 32 Abs. 5 Nr. 3 BeschV.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Anlage 2 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 213 der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky der AfD Fraktion (Drucksache 17/400)**

**Erteilung von Arbeitserlaubnissen für geflüchtete Menschen**

**Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup> in Nordrhein-Westfalen nach Anforderungsniveau**

Bundesland Nordrhein-Westfalen  
Berichtsjahre 2015, 2016 und Jan. - Juni 2017

Anforderungsniveau	Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup>		
	2015	2016	Jan. - Juni 2017
	1	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>5.735</b>	<b>19.511</b>	<b>12.831</b>
dav. 1 - Helfer	4.716	16.906	11.563
2 - Fachkraft	942	2.330	1.152
3 - Spezialist	60	211	94
4 - Experte	17	64	22

Erstellungsdatum: 31.08.2017, Zentraler Statistik-Service

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Zustimmungen kann nicht mit tatsächlich realisierten Beschäftigungsverhältnissen gleichgesetzt werden. Die Statistik erfasst Entscheidungen im Rahmen des behördeninternen Zustimmungsverfahrens zwischen den Auslandsvertretungen/ örtlichen Ausländerbehörden und der Bundesagentur für Arbeit. Hierbei handelt es sich um Fallzahlen. Für einen Drittstaatsangehörigen können im Berichtszeitraum mehrere Zustimmungen erteilt worden sein. Die im Berichtszeitraum erteilten Zustimmungen geben keine Auskunft darüber, ob, wann und wie viele Drittstaatsangehörige eine Beschäftigung aufgenommen haben.

<sup>2)</sup> Asylbewerber und Geduldete werden in dieser Auswertung anhand der entsprechenden Verordnungsgrundlagen der Beschäftigungsverordnung identifiziert. Diese umfassen im Einzelnen folgende Paragraphen: für die Jahre 2015 und 2016 § 32 Abs. 1 BeschV, § 32 Abs. 5 Nr. 1 BeschV und § 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV, für 2017 zusätzlich § 32 Abs. 5 Nr. 3 BeschV.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit





## Anlage 3 zur Antwort auf die Kleine Anfrage 213 der Abgeordneten Gabriele Walger-Demolsky der AfD Fraktion (Drucksache 17/400)

### Erteilung einer Arbeitserlaubnis für geflüchtete Menschen

#### Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup> in Nordrhein-Westfalen nach Kreisen

Bundesland Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken und Kreisen

Berichtsjahre 2014, 2015, 2016 und Jan. - Juni 2017

Region	Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup>				Arbeitslosenquote bezogen auf alle ziv. EP in % August 2017
	2014	2015	2016	Jan. - Juni 2017	
	1	2	3	4	
<b>05 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>445</b>	<b>5.735</b>	<b>19.511</b>	<b>12.831</b>	<b>7,5</b>
051 Reg.-Bez. Düsseldorf	67	1.218	4.472	3.611	-
05111 Düsseldorf, Stadt	6	196	569	425	7,5
05112 Duisburg, Stadt	*	67	165	248	12,4
05113 Essen, Stadt	7	137	318	250	11,3
05114 Krefeld, Stadt	7	41	359	319	10,6
05116 Mönchengladbach, Stadt	3	48	413	344	10,7
05117 Mülheim an der Ruhr, Stadt	*	26	70	39	8,1
05119 Oberhausen, Stadt	3	43	152	105	10,9
05120 Remscheid, Stadt	-	21	74	125	8,6
05122 Solingen, Klingenstadt	*	35	114	163	8,5
05124 Wuppertal, Stadt	4	45	169	156	9,3
05154 Kleve	*	106	348	223	6,3
05158 Mettmann	10	123	447	293	6,3
05162 Rhein-Kreis Neuss	8	80	378	232	5,9
05166 Viersen	8	102	300	306	6,5
05170 Wesel	4	148	596	383	7,0
053 Reg.-Bez. Köln	135	1.484	6.539	3.591	-
05314 Bonn, Stadt	4	71	425	229	6,9
05315 Köln, Stadt	23	362	1.651	1.086	8,6
05316 Leverkusen, Stadt	4	37	63	44	8,2
05334 Städteregion Aachen	47	293	716	451	7,9
05358 Düren	5	103	681	232	7,2
05362 Rhein-Erft-Kreis	21	153	530	221	6,8
05366 Euskirchen	3	85	391	438	5,5
05370 Heinsberg	5	94	698	305	5,6
05374 Oberbergischer Kreis	6	94	247	188	5,3
05378 Rheinisch-Bergischer Kreis	8	91	541	134	6,1
05382 Rhein-Sieg-Kreis	9	101	596	263	5,4
055 Reg.-Bez. Münster	141	1.368	3.310	1.897	-
05512 Bottrop, Stadt	6	18	90	36	7,6
05513 Gelsenkirchen, Stadt	-	18	58	56	14,1
05515 Münster, Stadt	71	430	770	368	5,7
05554 Borken	15	234	614	397	3,9
05558 Coesfeld	12	167	312	142	3,2
05562 Recklinghausen	6	103	312	187	10,4
05566 Steinfurt	20	265	830	443	4,5
05570 Warendorf	11	133	324	268	5,7

## Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup> in Nordrhein-Westfalen nach Kreisen

Bundesland Nordrhein-Westfalen nach Regierungsbezirken und Kreisen  
Berichtsjahre 2014, 2015, 2016 und Jan. - Juni 2017

Region	Zustimmungen <sup>1)</sup> für Asylbewerber und Geduldete <sup>2)</sup>				Arbeitslosenquote bezogen auf alle ziv. EP in % August 2017
	2014	2015	2016	Jan. - Juni 2017	
	1	2	3	4	
057 Reg.-Bez. Detmold	28	673	2.342	1.811	-
05711 Bielefeld, Stadt	*	104	431	283	8,3
05754 Gütersloh	3	91	320	337	4,6
05758 Herford	*	81	360	224	5,8
05762 Höxter	3	58	164	90	4,6
05766 Lippe	11	88	289	190	6,6
05770 Minden-Lübbecke	6	135	417	408	5,2
05774 Paderborn	-	116	361	279	5,7
059 Reg.-Bez. Arnsberg	74	992	2.848	1.921	-
05911 Bochum, Stadt	6	82	232	152	10,0
05913 Dortmund, Stadt	11	76	226	222	11,2
05914 Hagen, Stadt der FernUniversi.	*	32	107	70	10,2
05915 Hamm, Stadt	*	14	46	48	9,2
05916 Herne, Stadt	*	8	26	20	12,2
05954 Ennepe-Ruhr-Kreis	6	56	235	145	6,6
05958 Hochsauerlandkreis	14	255	589	295	4,5
05962 Märkischer Kreis	*	80	330	310	6,6
05966 Olpe	6	70	211	110	4,2
05970 Siegen-Wittgenstein	12	75	224	143	5,2
05974 Soest	10	144	409	225	5,9
05978 Unna	3	100	213	181	8

Erstellungsdatum: 31.08.2017, Zentraler Statistik-Service

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die Anzahl der Zustimmungen kann nicht mit tatsächlich realisierten Beschäftigungsverhältnissen gleichgesetzt werden. Die Statistik erfasst Entscheidungen im Rahmen des behördeninternen Zustimmungsverfahrens zwischen den Auslandsvertretungen/ örtlichen Ausländerbehörden und der Bundesagentur für Arbeit. Hierbei handelt es sich um Fallzahlen. Für einen Drittstaatsangehörigen können im Berichtszeitraum mehrere Zustimmungen erteilt worden sein. Die im Berichtszeitraum erteilten Zustimmungen geben keine Auskunft darüber, ob, wann und wie viele Drittstaatsangehörige eine Beschäftigung aufgenommen haben.

<sup>2)</sup> Asylbewerber und Geduldete werden in dieser Auswertung anhand der entsprechenden Verordnungsgrundlagen der Beschäftigungsverordnung identifiziert. Diese umfassen im Einzelnen folgende Paragraphen: für die Jahre 2014, 2015 und 2016 § 32 Abs. 1 BeschV, § 32 Abs. 5 Nr. 1 BeschV und § 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV, für 2017 zusätzlich § 32 Abs. 5 Nr. 3 BeschV.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit